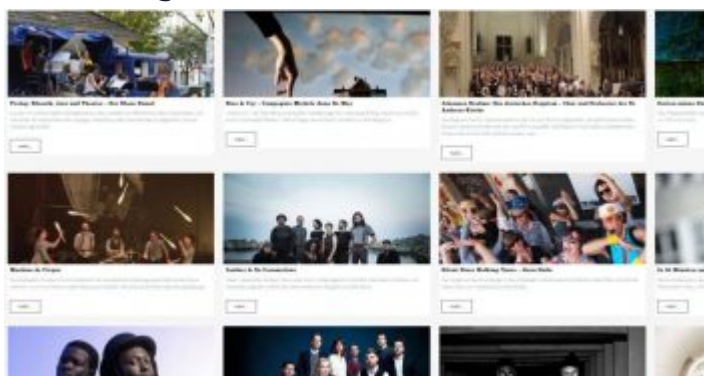


Kommt der September, kommt das düsseldorf festival – und das schon seit 1991. Damals hieß das Ereignis noch „altstadtherbst“; der Name hat sich geändert, aber das Programm und die beiden Intendanten, Christiane Oxenfort und Andreas Dahmen, sind noch so frisch wie vor 27 Jahren. Aufgeboten werden überraschende, spannende, berührende oder einfach nur tolle Produktionen aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater und Neuer Zirkus an verschiedenen Orten in der Stadt. Das Herz des Festivals aber ist das Theaterzelt auf dem Burgplatz und die Bar darin, die für zweieinhalb Wochen ein toller Treffpunkt für Kulturbegiertere darstellt.

Das Programm



düsseldorf festival 2018 – Ausschnitt aus dem Gesamtprogramm

Im neuen FestivalTV auf der Facebook-Seite des Festivals stellen Christiane Oxenfort und Andreas Dahmen die Highlights im Herbst 2018, befragt von der beliebten Fernsehmoderatorin Petra Albrecht, das Programm vor. Aber, befragt, welche Produktion sie besonders empfehlen, können sich beide nicht auf jeweils einen Favoriten einigen. Hoch im Kurs bei der Intendanz steht „Kiss & Cry“ der Compagnie Michèle Anne De Mey – eine ganz ungewöhnliche Sache, quasi ein Fingerballet, das per Video projiziert wird und dann völlig andere Dimensionen erlebbar macht. Ebenfalls dringend empfehlen die Macherin und der Macher das Oktett VOCES8 mit seinem schwungvoll-fröhlichen und mitreißenden A-cappella-Gesang. Auch die vielen Fans des Cirkus Cikör kommen auf die Kosten, denn die Schweden bringen mit „Epifónima“ eine wunderbare, neue Produktion mit. Sidi Larbi Cherkaoui zeigt noch einmal sein Tanztheater mit Shaolin-Mönchen unter dem Titel „Sutra“, und die Freunde des gepflegten Trommelns können sich auf den Ausnahme-Drummer Jojo Mayer und seine Band „Nerve“ freuen.

Insgesamt sind es dieses Mal wieder über dreißig verschiedene Acts und gut zwei Dutzend Locations, die zwischen dem 12. September und dem 3. Oktober die Stadt in Schwingungen versetzen werden. Zur Einstimmung und als Prolog tourt vor Festivalbeginn wieder der „Blaue Eumel“ durch Düsseldorf und bringt Musik umsonst und draußen an öffentlichen Plätzen.

Wer noch die richtigen Veranstaltungen für sich finden will, schaut sich am besten das Gesamtprogramm auf der Website an oder schlägt gleich im Online-Kalender des Festivals nach.

Die Tickets

Aktuell gibt es noch Tickets für alle Veranstaltungen; erfahrungsgemäß wird es aber in der letzten Woche vor Festival-Beginn bei Karten für die Highlights im Theaterzelt bisweilen knapp. Das düsseldorf festival hat einen eigenen **Online-Ticketshop**. Karten gibt es außerdem per Ticket-Hotline (0211-82826622; Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00), direkt im Festivalbüro (Bolker Straße 14-16; Montag bis Freitag 11:00 bis 18:00) und bei allen west:ticket-Vorverkaufsstellen.

[Hinweis: Der Autor dieser Empfehlung betreut die Online-Kommunikation des düsseldorf festival]